

NE-L4

KOMPAKT

Korpsmeisterschaften in Holzheim

NEUSS (NGZ) Die Mitglieder der Gesellschaft Schützenlust Holzheim treffen sich am Samstag, 12. Mai, 15 Uhr, zu den Korpsmeisterschaften auf dem Schießstand der Realschule Holzheim.

Polizei sucht Zeugen eines Überfalls

FURTH (NGZ) Eine 37-jährige Neusserin ist am frühen Sonntagmorgen überfallen worden. Die Frau war laut Polizeiinformation gegen 4.50 Uhr auf der Josefstraße unterwegs, als ein unbekannter Mann sie auf obszöne Weise ansprach.

Buchautor Albert Wunsch spricht heute in Derikum

DERIKUM (NGZ) Immer mehr Kinder und Jugendliche bedürfen der staatlichen Fürsorge. Die Zahl der Heimunterbringung steigen ständig. Die Kommunen tragen die Kosten.

Info 10 Uhr, Haus Derikum, Ruhrstr. 45

TIPPS & TERMINE

DIENSTAG

NEUSS

AUSSTELLUNG

Akwanauta m-city, Kulturforum Alte Post, Innenstadt, Neustraße 28, 9-17 Uhr. Jan Albers - parcOurs mOrtale, Langen Foundation, Holzheim, Raketenstation Hombroich 1, 10-18 Uhr.

LESERBRIEFE

Verpflichtung

Palliativstation Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller. Dazu gehört auch das Recht des Menschen in Würde zu sterben.

Jutta Zülow, Neuss

Falscher Zeitgeist

Umbenennung Hindenburgplatz Paul von Hindenburg wird nachträglich angelastet, Hitler auf Druck einflussreicher Kreise zum Reichskanzler gemacht zu haben.

Matthias Weißenberg, Neuss

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

THEMA LANDTAGSWAHL

So stimmen Blinde geheim ab

Zu einem selbstbestimmtes Leben gehört für den Sehbehinderten Ernst Balsmeier auch, unbeeinflusst, selbstständig und geheim wählen zu können. Hilfestellung dafür gibt ihm sein Verband mit einem Wahlhilfpaket.

VON CHRISTOPH KLEINAU

NEUSS Jeder Wahlzettel, der am Sonntag an die Stimmberechtigten ausgegeben wird, hat oben rechts „eine Ecke ab“. Was Normalsichtige – wenn es ihnen überhaupt auffällt – vielleicht für einen Produktionsfehler halten könnten, ist für Blinde und Sehbehinderte die Voraussetzung zur selbständigen Stimmabgabe.

„Das Recht auf Teilnahme an Wahlen gehört zu den Grundpfeilern der Demokratie“, erinnert Ernst Balsmeier, Kreisvorsitzender des Sehbehinderten- und Blindenvereins im Rhein-Kreis (SBV).

Keine verlässliche Zahlen über Menschen mit Sehbehinderung

Die Lösung heißt: Schablone. An die 70 Mitglieder, die der SBV inzwischen hat, werden sie in diesen Tagen als Teil eines so genannten Wahlhilfpaketes automatisch verschickt.

„Blind will niemand sein“, weiß Balsmeier. Und wer es ist, „outet sich nicht“. So gibt es keine verlässlichen Zahlen, wie viele Menschen tatsächlich mit einer – vielleicht erst im Alter aufgetretenen – Sehbehinderung leben müssen.



Jede Menge „Löcher“, doch welches ist das richtige in der Stimmzettel-Schablone? Das erläutert eine CD, auf der der Sehbehindertenverband Wählern wie Ernst Balsmeier auch jeden einzelnen Kandidaten vorstellt.

INFO

Das Wahlhilfpaket

Inhalt Stimmzettelschablone und Audio-CD mit der Anleitung zur Handhabung und den Angaben zu Kandidaten und Parteien.

Sehbehinderung gar nicht wählen oder sich helfen lassen. Für Balsmeier die schlechtere Variante, denn selbstbestimmte Teilhabe am Leben heißt für ihn auch, alleine und unbeeinflusst seine Wahl zu treffen.

Zum Wahlhilfpaket gehört eine CD des Verbandes, der darauf die sechs in Neuss zur Wahl stehenden Direktkandidaten mit Namen, Beruf, Wohnort und Partei vorstellt und den Platz auf dem Stimmzettel nennt.

kann, liest der Sprecher auf der CD die 17 zur Wahl stehenden Parteien ebenfalls mit ihrem Listenplatz auf dem Stimmzettel vor.

Polnische Kunst begleitet Neuss durch den Sommer

NEUSS (-nau) Gerade vom Rheinland aus gesehen ist das „ferne“ Polen für viele Menschen noch immer ein unbekannter Nachbar. Doch der Wille ist groß, das zu ändern. Unter dem Titel „Klopsztanga“ wird polnische Kunst in diesem Jahr in 20 Städte Nordrhein-Westfalens gebracht.

„Klopsztanga“ ist die Antwort auf einen Kulturaustausch im Vorjahr, in dessen Folge Künstler aus NRW ihre Arbeit in Städten Polens zeigen durften.

seldorf, war den deutschen Partnern die Wahl überlassen, was sie zeigen wollten. Und das wussten die Verantwortlichen genau.

Zum Auftakt setzte Mariusz Waras mit der Ausstellung „Akwanauta“ in der Alten Post (bis 2. September) und einem Wandgemälde am Haus Hamtorwall 44 schon ein Zeichen.

Das Forum Archiv und Geschichte steigt in dieser Woche mit einem Vortragsabend in das Projekt ein, bei dem über Entstehung und Wandel von Stereotypen gesprochen wird.



Jens Metzendorf, Klaus Richter, Dr. Rainer Wiertz Kulturreferent, Geschichtspräsident Hans Süßmuth, Martin Langenberg, Katarzyna Sokolowska (v.l.).

Landestheater stellt Spielplan vor

NEUSS (KaTSe) Hat er Mozart umgebracht oder hat er nicht? Sind die nächtlichen Schreie von Antonius Salieri folglich ein Schuldeingeständnis? Oder nur Ausdruck einer geplagten Seele?

Ein spannendes, vielseitiges Programm erwartet die Besucher in der kommenden Spielzeit des Rheinischen Landestheaters.



Als Wiederaufnahme im Programm der neuen Spielzeit: „Cash – Und ewig rauschen die Gelder“, eine Komödie von Michael Cooney.

Viele Stücke thematisieren auf ganz verschiedene Arten den Glauben

ben“ ist das Leitmotiv des neuen Spielplans, den Intendantin Bettina Jahnke gemeinsam mit ihrem Team am Sonntag im Studio präsentierte.

Fünf der zwölf Stücke des nächsten Spielplans stellten die Schauspieler in kleinen Spielszenen vor, gaben einen packenden kleinen Vorgeschmack auf Stücke für jeden Geschmack, tragisch wie Joseph Roths „Hiob“, skurril-komisch wie der ewige Streit zwischen „Don Ca-

millo und Peppone“, eine Geschichte um „Glauben mit Herz und Faust“ oder mysteriös wie Peter Shaffers Theaterkrimi über die rätselhaften Umstände von Mozarts Tod.

Als Pilger auf dem Jakobsweg waren Sigrid Dispert, Melanie Vollmer, André Felgenhauer, Jonathan Schimmer, Rainer Scharenberg und Michael Putschli dabei unterwegs, denn – so führte Bettina Jahnke das Publikum ins Thema ein – „Glauben hat etwas mit Pilgern zu tun, mit Unterwegssein.“

KOMPAKT

Eifelverein entdeckt Gladbachs grüne Seiten

NEUSS (NGZ) Der Neusser Eifelverein lädt ein zu einer Wanderung durch die Nachbarstadt Mönchengladbach. Am Donnerstag, 10. Mai, führt der Spaziergang zum „Bunten Garten“ und „Botanischen Garten“.

Im Netz für Neusser Spielplatz abstimmen

ROSELLERHEIDE (NGZ) Der Spielplatz „Am Rindergraben“ in Rosellerheide soll um einen Abenteuerpfad erweitert werden. Damit es dazu kommt, muss der Spielplatz im Rahmen einer Online-Abstimmung der Fanta-Spielplatzinitiative ausgewählt werden.

Einbrecher entwendet Geld aus Gaststätte

REUSCHENBERG (NGZ) Am vergangenen Sonntag, in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6.55 Uhr, haben Unbekannte die Eingangstür einer Gaststätte auf der Berghheimer Straße aufgehebelt und konnten so in die Räumlichkeiten einbrechen.

Further Schützen laden zum Oberstehrenabend



Oberst Heiner Ringes. FOTO: ARCHIV

NORDSTADT (lue-) Die Further Schützen stehen vor der nächsten Etappe auf dem Weg zum Volks- und Heimattag, das am Traditionstermin zu Pfingsten (26. bis 29. Mai) gefeiert wird.

Als aktuell wie originell dürfte Ulrich Hubs Neufassung der Ringparabel in „Nathans Kinder“ werden, ein Jugendstück rund um Liebe, Glauben und die Probleme die daraus entstehen können.

Zwei Uraufführungen hat das Rheinische Landestheater zudem demnächst zu bieten: Eine Bühnenfassung von Goethes Gedichtzyklus „West-östlicher Diwan“ und „Auszeit“, eine hauseigene Produktion rund ums Pilgern, was Menschen dazu bringt, was sie erwarten und was sie dabei erleben können.